

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Jahresempfang im Regierungspräsidium Tübingen zum Thema „Wandel gestalten – Wahlen 2019“ - Festrede von Herrn Weihbischof Thomas Maria Renz - „Impulse von ‚Querdenkern‘ und ‚Menschen am Rande‘ aufnehmen!“

26.03.2019

Am Dienstag, 26. März 2019, fand der traditionelle Jahresempfang des Regierungspräsidiums Tübingen statt. Erstmals hatten die Damen und Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister des Regierungsbezirks dieses Jahr im Vorfeld der Festrede die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten des Regierungspräsidiums Tübingen sowie des Landkreis-, des Städte- und des Gemeindetags über aktuelle Themen auszutauschen.

In seiner Begrüßung der rund 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung, Kirchen und Politik betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Wandel gab es schon immer. Neu ist die Schnelligkeit und Dynamik. Dem stellen wir uns mit aller Kraft – und wagen beherzt Neues“. Der schnelle Wandel und die dynamischen Veränderungen bedeuten große Herausforderungen, sind aber zugleich auch Chance und Auftrag, die Entwicklungen mitzugestalten, so Tappeser.

Die Festrede hielt Herr Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Thomas Maria Renz. „Wenn wir auf die Geschichte der Kirche schauen, dann fällt auf, dass Erneuerungs- und Wandlungsimpulse fast nie aus der Mitte des Establishments kamen, also selten von den amtierenden ‚Machthabern‘, von Päpsten und Bischöfen, sondern eher von Querulanten und Unangepassten, die irgendwo am Rande der Kirche standen“, erläuterte Weihbischof Renz. Als Beispiele verwies er auf Franz von Assisi, Katharina von Siena, Theresia von Avila und Martin Luther.

Wenn sich diese Erfahrung aus der Kirchengeschichte bis zu einem gewissen Grad verallgemeinern lasse, dann sei es auch für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einen Versuch und die Mühe wert, sich von „Querdenkern“ und „Menschen, die irgendwo am Rande stehen,“ neue Impulse geben zu lassen und sie womöglich sogar für den eigenen Beraterstab zu gewinnen, führte Weihbischof Renz aus.

Hintergrundinformation:

Krankheitsbedingt hatte Herr Oberbürgermeister a. D. Dr. Dieter Salomon kurzfristig seinen Festvortrag absagen müssen. Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser konnte daraufhin Herrn Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Thomas Maria Renz, als Redner gewinnen. Kaum eine Institution ist aktuell so betroffen vom Wandel wie die Kirche.

Terminhinweis:

Das Theaterstück „Dein ist mein Herz – Europa“ wird aufgeführt im Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, am 9. April 2019, 16:00 Uhr. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Warum ist die Europawahl so wichtig?“. Wie üblich informieren wir zu gegebener Zeit noch mit einer gesonderten Presseeinladung.

Bild:

Thomas Maria Renz, Weihbischof in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Regierungspräsident Klaus Tappeser; Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Daniel Hahn, Pressesprecher, Telefon: 0 70 71 / 7 57-3078, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Sekretariat: Gudrun Gauß
07071 757-3009
07071 757-3190
pressestelle@rpt.bwl.de



**Dirk
Abel**
Leiter
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



**Katrin
Rochner**
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



**Martina
Bitzer**
Pressesp-
recherin
E-Mail
schreibe

n



**Dr.
Stefan
Meißner**
Pressesprecher
für die
Abteilung 7 -
Schule
und
Bildung
E-Mail
schreiben



**Naomi
Krimmel**
Soziale
Medien